



ALBIN NIEDERTRASSER

Nach der Ski-Safari kann man in den neuen Maierl-Chalets (rundes Bild) fein entspannen

Pisten statt Promis

Kitzbüheler Alpen. Hinter der Jet-Set-Fassade der Region versteckt sich eines der beeindruckendsten Wintersport-Gebiete Österreichs.

VON PAUL TIKAL

Genau lässt er sich leider nicht mehr bestimmen, jener Zeitpunkt, an dem den Wintersportlern der Blick für das Wesentliche verloren ging. Als in Kitzbühel plötzlich nicht mehr die Größe des Skigebiets oder der Zustand der Pisten, die Schneesicherheit oder das beeindruckende Alpen-Panorama Gesprächsthema waren.

Sondern Karl-Heinz und Fiona.

Es lebe der Sport Zeit also für eine Besinnung auf des Pudels Kern, den Wintersport. Und da bleibt einem Ostösterreicher – nichts gegen den Semmering – schnell einmal die Luft weg: Insgesamt zehn zusammenhängende Skigebiete erstrecken sich über

die Kitzbüheler Alpen, jedes davon ist interessanter als der in Prada gehüllte Jetset in den Tälern.

1067 Pistenkilometer können in der Hauptsaison befahren werden, davon sind 811 Kilometer künstlich beschneit – ein weißes Band, so lang wie die Strecke von Wien nach Zürich.

Der Clou: Das gesamte Gebiet ist mit einem Skipass, der „AllStarCard“, befahrbar. Soweit die nackten Zahlen. Doch wie fährt es sich in dem größten Skigebietverbund Österreichs?

Zum einen: einfach. Die überwiegende Mehrheit der Strecken ist für die breite Masse präpariert. Sehr viele blaue Abfahrten, darunter auch etliche, die offiziell als „rot“ gelistet werden. Weil die Pisten großteils über Almwiesen

führen, sind sie besonders eben – ideale Voraussetzungen für Carver mit großem Radius, die gerne weite Bögen von einem Pistenende zum anderen ziehen.

Zum anderen funktioniert die Pistenpräparierung in der Region erstaunlich gut.

Der KURIER testete

die Abfahrten zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt: Nach mehreren Regentagen und Temperaturen um die 15 Grad plus. Während sich die umliegenden Berghänge grün färbten, bleiben die beschneiten Pistenstreifen bis etwa 14 Uhr in gutem Zustand.

Noble Chalets Dass einen der Luxus dann doch irgendwann einholt, ist etwas, womit man in der Region leben muss. Zumindest dann, wenn man sich in einem der besonders gefragten Chalets in Kirchberg bei Kitzbühel niederlässt. Brandneu sind die seit Dezember geöffneten Maierl-Chalets. Die fünf noblen Hütten reihen sich um das gemütlich-feine Ski-Restaurant Maierl-Alm. Jedes Chalet bietet Platz für maximal acht Personen und ist mit Küche, Privatsauna und Outdoor-Whirlpool ausgestattet. Nur das Hallenbad müssen sich alle Gäste der Chalets teilen.

Relax man nach dem Saunieren im Outdoor-Whirlpool, hat man übrigens einen ausgezeichneten Blick auf das Wesentliche: auf die famose Piste, an der die Chalets liegen.



MAIERL

INFO

SKIGEBIET In den Kitzbüheler Alpen liegen zehn Skigebiete, alle sind mit der „AllStarCard“ befahrbar. Preis: 1 Tag: 45 € (Erw.), 22 € (Ki.) 3 Tage: 122 € / 61 € 6 Tage: 217 € / 108 € Info: ☎ 05356/64 748 www.kitzalps.com

MAIERL-CHALETS Sie liegen direkt an der Piste an einem Südost-Hang über Kirchberg und sind jeweils ab einer Woche für maximal acht Personen buchbar. Die ersten vier Gäste zahlen 155 €/Person, jede weitere 75 €. Für kleinere Gruppen gibt es auch Doppelzimmer im Hauptgebäude Maierl-Alm. ☎ 0699/17551717, www.maierl.at



Schnee und Zauberei im Gasteiner Tal

Highlight der Themenwoche: eine Show mit Star-Mentalist Manuel Horeth

„Bezaubern“ will das Salzburger Gasteiner Tal seine Gäste nicht nur durch prächtige Winterlandschaft und vielfältiges Wintersportangebot.

Unter dem Titel „Gasteiner Schneezauber“ geht's vom 27. Februar bis 4. März in der Region hoch her. Auf den Gasteiner Skihütten, in Skischulen, Hotels und Thermen werden österreichische Zauberkünstler die Urlauber mit Tricks und Imaginationen zum Staunen bringen. Während dieser außergewöhnlichen Themenwoche können die Gäste auch gleich ihr magisches Talent testen und bei Workshops die Kunst des Zauberns erlernen.

Den Abschluss bildet am 4. März ein Showabend in Bad Hof-

gastein mit dem Star-Mentalisten Manuel Horeth, bei dem auch der Gasteiner Schneezaubermeister und sein Schneezauberlehrling gekürt werden.

DETAILS: www.gastein.com



GASTEINER TOURISMUS/AVT

Mentalist Manuel Horeth

Wer nach einer gepflegten Logis-Adresse sucht, ein Tipp: Im Europäischen Hof in Bad Gastein/Ortsteil Bruck werden die Gäste am 3. März abends von einem Zauberkünstler unterhalten. Das 4*-Hotel erstrahlt seit ein paar Wochen in neuem Glanz. Ein Großteil der mindestens 32 m² großen Zimmer wurde renoviert, auch der Wellnessbereich bekam ein neues Kleid und wurde zudem um ein Floating-Becken erweitert. Feine Küche, ein abwechslungsreiches Aktivprogramm, Skiverleih im Haus und Shuttle-Service zu den Pisten machen den Aufenthalt zum Genuss. Preis pro Übernachtung inkl. Halbpension ab 107 € p. P./DZ. **INFO:** www.europaeischerhof.at

SÜDTIROL

Sonne, Schnee und Wellness – Genießertage bei Falkensteiner!



FEBRUAR-SPECIAL
6 Nächte
€ 399,-*
p.P. im DZ inkl. HP,
freier Zutritt zum
Wellnessbereich und
Wellness-Gutschein
im Wert von € 15,- p.P.

Egal ob Sie sich in den schönsten Skigebieten Südtirols so richtig austoben wollen oder in den Acquapura SPA Wellnessbereichen ihre Seele baumeln lassen. Die Falkensteiner Hotels Südtirol erwarten Sie in persönlichem Ambiente, mit entspannender Bergwellness und ausgezeichnetem Essen. Wellnessvergnügen und Winterspaß ganz sicher nach Ihrem Geschmack!

Hotel & Spa Falkensteinerhof **** – Vals, Pustertal
Hotel & Spa Sonnenparadies **** – Terenten, Pustertal
Hotel & Spa Alpenresidenz Antholz **** – Antholz, Pustertal

* Paket gültig: 30.01. – 13.02.11; 13.02. – 27.02.11 ab € 499,- p.P.

Info/Buchung: Tel. +39 0472 97 81 08, suedtirol@falkensteiner.com
Weitere tolle Angebote unter: www.suedtirol.falkensteiner.com